



Geschichten inszeniert: junge Eisläuferinnen der Eissportabteilung des SV Victoria.

Foto: nah

## Geschichten auf dem Eis

Lauenauer Schlittschuhsaison beginnt mit Show und Musik vor 400 Zuschauern

**Lauenau (nah).** Auch im neunten Jahr ist das Interesse des Publikums am quirligen Start einer neuen Eislaufsaison ungebrochen. Vor über 400 Zuschauern zeigten junge Kufenkünstler aus der Eissportabteilung des örtlichen SV Victoria ihr Können. Zum Publikumsliebling wurde die sechsjährige Celina in einem Pinguinkostüm.

Immer perfekter werden die Gegebenheiten in der Eishalle mitten im Lauenauer Gewerbehof. Für Bürgermeister Heinz Laufmüller ist sie bereits die „wichtigste Sporteinrichtung der Samtgemeinde Rodenberg im Winterhalbjahr“.

Und auch der Vorsitzende des Trägervereins, Heyno Garbe, freute sich über die wachsende Professionalität: „Vor neun Jahren haben wir hier als Provisorium und als kleinen Schmuck für den Weihnachtsmarkt begonnen.“ Der 84-Jährige traute sich nicht mehr allein aufs Eis: Hausmeister Michael Althammer und Eissport-Abteilungsleiter Markus König stützten ihn während der gewohnt engagierten Rede.

Auch Barbara Schüller wagte sich nicht auf den glatten Untergrund. Aber sie hatte in den vergangenen Wochen mit 17 jungen Schlittschuhfans im Alter zwischen sechs und 15 Jah-

ren allerlei Geschichten auf dem Eis einstudiert, ergänzt durch Musik und lodernde Fackeln. Doch die Choreographin wünscht sich unbedingt einen Kufenkönner an ihrer Seite. Die jungen Talente müssten dringend weiter gefördert werden. Dass diese es kaum erwarten konnten, endlich auf die blitzblanke 900 Quadratmeter große Fläche zu kommen, war ihnen an der Nasenspitze anzusehen. „Einfach toll“, entfuhr es Franziska Remmer nach den ersten Schritten. Schließlich stand den jungen Läufern für ihre kleine Show das komplette Rund zur Verfügung.

Nur eine Dreiviertelstunde später sah das schon ganz anders aus. Kaum war der letzte Trompetenstoß des Fanfaren- und Majorettenkorps Antendorf verklungen, nutzten über 200 Besucher die Gelegenheit zum kostenlosen Eistest.

Bis Ende Februar haben sie und alle weiteren Gäste täglich die Gelegenheit, für wenig Geld ihre Runden zu drehen oder sich als Gruppe an zwei Abenden pro Woche mit dem Eisstock zu versuchen. In der vergangenen Saison wurden insgesamt über 35 000 Besucher registriert – das zweitbeste Ergebnis seit dem Start in 2004.